Isengarth

Aizeruh und die drei kleinen

Von KathiMauss

Aizeruh und die drei kleinen

Es fängt alles in einem kleinen Dorf an. Der Name des Dorfes ist „Komina“. Komina liegt in dem Land mit dem Namen Koom. Zu dieser Zeit gab es nur einen Kontinent "Pangäa". Auf dem sich fünf Gebiet befinden. Welche Gebiete das sind werdet ihr später erfahren. In Komina lebt ein junges Paar, sie sind sehr glücklich, die Begründung dafür ist das bald ein Kind zur Welt kommen soll. Doch es kommt alles anders, als die beiden es sich wünschten. Ein Überfall einer Bande die sich „Dekka“ nannten, sie brannten das ganze Dorf nieder. Das Paar lief und lief bis bei der Frau die Wehen einsetzten. Sehr ungünstig schrie der Mann in den Himmel. Um zu verhindern das die Verfolger die Geburt störten, liefen beide mit letzter Kraft in eine Höhle die nicht viele Leute kannten. Dort angekommen fanden sie einen anderen Mann, sein Name war im ganzen Dorf bekannt. Ein berühmter Krieger, sein Name war Aizeruh. Aizeruh fragte ob er ihnen helfen könnte und durch das Kopfnicken des Paares, wurde ihm klar das etwas schlimmes passiert war. Beim absetzen der Frau erzählte der Ehemann, Aizeruh was geschehen war. Aizeruhs Mine hatte sich in ein besorgtes Gesicht umgewandelt. Aber er blieb ruhig. Eine halbe Stunde später war das Kind zur Welt gekommen. Doch auf einmal standen die bösen Kerle vor dem Ehepaar und schossen mit Pfeilen auf sie. Einige konnte Aizeruh mit seinem Schwert abfangen. Aizeruh versuchte nun die Gegner zu besiegen, was für ihn ein leichtes war. Doch als er sich umdrehte, lag der Ehemann tot auf dem Fußboden, in einer Blutlache. Sie Mutter des neugeborenen war auch verletzt, das Baby schrie ganz fürchterlich, als ob es wüsste das seine Mutter auch sterben würde. Sie sprach zu Aizeruh mit besorgter Stimme: „Würdest du dich um mein Baby kümmern!“ Aizeruh nickte mit seinem Kopf und sogleich war die Frau tot. Aizeruh schnappte sich das Baby und seine Sachen und versuchte sich in der Dunkelheit mit seinem Pferd durchzuschlagen. Was ihm auch gelang. In einem Dorf nahe des Grenzgebiete, zu den „Feuermenschen“, dort suchte er sich ein leeres Haus und ging mit dem Baby hinein. Das Baby war während des Ritts eingeschlafen. Aizeruh legte das Baby aufs Bett und wollte es gerade zudecken, als ihm einfiel, ob es ein Mädchen oder ein Junge war. Nachdem er nachgesehen hatte war Aizeruh beruhigt das es ein Junge sei. Einen Namen braucht er noch, sagte er sich und überlegte, während er das Feuer anzündet. Ihm fiel ein das Komina in Kontinent Mitte lag. Jedes Gebiet eckt an dieser Stelle an und deshalb heißt dieses Gebiet „Mittelerde“. In der alten Schrift, die Aizeruh gelernt hatte hieß Mittelerde, Isengarth. Isengarth ist ein toller Name, er ging zum Bett wo das Baby schlief und sagt mit leiser Stimme, ab heute sollst du den Namen Isengarth tragen. Aizeruh legte sich neben

Isengarth und schlief ein, kaum hatte Aizeruh das Traumland erreicht so wurde er schon wieder aus dem Schlaft gerissen. Isengarth weinte schrecklich. „Was hast du den mein kleiner“, sagte Aizeruh. Hielt seinen Kopf über das Baby und bemerkte einen stechenden Geruch in der Nase. Aizeruh kratzte sich am Kopf und dachte sich das ist ja toll, der Racker hat die Hosen voll. Ein Jahr später hatten sich Isengarth und Aizeruh an einander gewöhnt. Doch die kleine Familie sollte noch größer werden. In der Nacht schlief Isengarth ruhig, in seinem von Aizeruhs selbst gebauten Kinderbett. Aizeruh saß am Kamin und trank ein Kelch Wein. Als er plötzlich ein Geschrei von draußen hörte. Jemand rief ganz laut Aizeruhs Namen, der schreckte hoch und rannte zur Tür. Vor seiner Tür stand seine Nachbarin mit zwei Kindern. Sie war ganz aus der Puste und sprach so schnell, das er sie gar nicht verstehen konnte. Er verstand nur, Kinder haben keine Eltern, aufpassen und würden sie die Kinder nehmen. Aizeruh bat die Frau erst mal in Haus herein. Der Krieger wurde auch nervös, weil er die Gefahr spürte die in der Luft lag. Nach dem er, ihr eine Schale mit Wasser gab, erzählte sie was geschehen war. Sie erzählte von vielen Männern die hinter den Kindern her seien. Sie sah es selber heute früh auf dem Feld, beim Korn sähen. Die kleinen rannten so schnell sie konnten, hinter ihnen 6 Männer erkennen die sie nicht kannte. Der Mann der Nachbarin hatte versucht die Kinder in Schutz zu nehmen, weil er den Kindern helfen wollte und er war selber gefallen. Die Frau schnappte sich die Kinder und nahm die beiden an die Hände und rannte so schnell wie sie ihre Beine nur tragen konnten hier her, zur ihrem Nachbar. „Konnten sie die Männer erkennen“, fragte Aizeruh ganz nervös. Sie antwortete mit nein und mit verzogenem Gesicht. Aizeruh packte Isengarth in eine dicke Decke ein und ebenfalls seine Waffen die ihm gute Dienste geleistet hatten und brachte die drei Kinder mit der Frau zu seinem Pferd mit Wagen, den er sich vor Tagen gekauft und repariert hatte. Beim reinsetzten der Kinder fragte er interessiert wie heißen die zwei Kinder und sie antwortete : „Alutemuh und Greg“. Aizeruh hörte Pfeile durch die Luft fliegen und drehte sich um zu den Kindern und sagte, duckt euch bitte. Als er seine Blick wieder zur Nachbarin drehte, lag sie auf dem Boden. Aizeruh musste schnell machen und schrie zu seinem Pferd: „Lauf los mein guter und schwing die Keulen sonst kann man uns als Mittag essen.“ Das Pferd rannte los in Richtung Feuermenschengebiet, wo er wusste das er immer willkommen war. Bei den Feuermenschen hatte er einen Freund, sein Name war Wulf. Als sie das Gebiet erreicht hatten, konnte das Pferd langsamer reiten. Die Männer blieben hinter der Grenze stehen und schauten wie Fische, die man gerade aus dem Wasser gezogen hatte.

Fortsetzung folgt....